

## Pflanzanleitung Weidenzaun gekreuzt (Fassung vom 01.11.2008):

Setzgraben ca. 1 Spaten breit und ca. 40 cm tief ausheben. Eventuell vorhandene Rasenschicht dem Kompost zuführen, Aushuberde seitlich lagern.

In den Graben mit einer Eisenstange abwechselnd rechts und links am Grabenrand im Abstand von ca. 20 cm immer schräg entgegengesetzt ca. 20 cm tiefe Löcher stechen. Die Weidenstecklinge frisch anschneiden (ca. 2 cm kürzen) und in die Löcher stecken. Zunächst die Löcher und dann den Graben schichtweise wieder auffüllen und die aufgefüllte Erde nach jeder Schicht mit einem Rundholz (z. B. umgedrehtem Pflanzpfahl) stampfen.

Die Weidenstecklinge benötigen unmittelbaren Kontakt zum Erdreich, damit sie Wurzeln bilden können. Stampfen ist viel besser als Schlemmen, da die Stecklinge in der wabbeligen, geschlammten Erde keinen Halt finden. Anschließendes Mullchen zwischen den Stecklingen verhindert die Verdunstung des Bodenwassers und den Aufwuchs konkurrierender Pflanzen.

### **Achtung!!!**

Weiden brauchen, wenngleich keinen vollsonnigen, so doch einen hellen Standort. Deshalb und zusätzlich auch wegen der Wurzelkonkurrenz, kommen z. B. Standorte im Kronenbereich von Bäumen nicht in Frage.